

**2 GO-TEC** Das Labor in Neuhausen führt für Schülerinnen und Schüler Schul- und Freizeitkurse durch. Erstmals war eine Schulklasse aus der deutschen Nachbarschaft zu Besuch.

**3 KLASSIK** Die Kirchgemeinde Beggingen lud zum klassischen Event «La Notte» mit dem Trio «Musica senza Frontiere» im Gipsstollen in Schleitheim ein.

**3 BAUER, LEDIG, SUCHT...** Der «Klettgauer Bote» möchte Marcel aus dem Reiat ebenfalls helfen, seine Traumfrau zu finden, und hat mit ihm gesprochen.

**Die nächsten Grossauflagen:**

Donnerstag,  
27. Juli 2017

Donnerstag,  
17. August 2017

Inserate: 052 687 43 43

# Klettgauer BOTE

Die Zeitung für den Schaffhauser Klettgau

**Häfel**  
Bäckerei-Schneiderei  
8210 Hallau

**Aktuell**

**Wochen-Sit:**  
Jalousies  
2.20 statt 2.50

• **Brot der Woche:**  
Sommerbrot

• **Grosse Auswahl «Snacks»** für ein schnelles Mittagessen

**Betriebsferien vom 24.7. bis 12.8.2017**

Es freut uns, Sie ab Montag, 14.8.2017 wieder bei uns begrüssen zu dürfen.

**De Häfel-Beck**

**Schleitheimer Bote**  
148. Jahrgang

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Beggingen, Beringen, Gächlingen, Hallau, Löhningen, Neunkirch, Oberhallau, Schleitheim, Siblingen, Trasadingen und Wilchingen

**Klettgauer Zeitung Schaffhauserland**  
149. Jahrgang

## Der Wald ist beim Forstnachwuchs in guten Händen

Das Basiswissen für das Berufsleben wird zum Teil in den überbetrieblichen Kursen der künftigen Forstwärte vermittelt. Die beiden fünftägigen Ausbildungsblöcke wurden kürzlich in Hallau durchgeführt. Am Schluss präsentierten die Lernenden ihr Wirken vor Ort, im Wald.

**Hallau** Die mitzunehmende Ausrüstung für den überbetrieblichen Kurs der angehenden Forstwärte sprach – neben den privaten Utensilien für den Alltag und die Übernachtung in der Zivilschutzanlage – eine Sprache für sich: Arbeitskleider und Schutzausrüstung komplett für Motorsäge- und Gertelarbeit; leichte Motorsäge mit dazugehörigem Werkzeug in einsatzbereitem Zustand; Pflegegertel mit stumpfer Spitze; Zweihandgertel; Arbeitsregenschutz; Sonnencreme und Kopfbedeckung. Die Lernenden im ersten Ausbildungsjahr aus den Kantonen Schaffhausen und Zürich hatten während zwei Kursen im Hallauer Wald fünf Tage lang mit dem Thema Jungwaldpflege auseinanderzusetzen.

**Selbstständig arbeiten und handeln** Da es sich um Basiswissen für das künftige Berufsleben handelt, sind die Lektionen zum einen obligatorisch. Zum andern wird ein allfälliger Schulausfall gemäss Weisungen der Lehrerschaft entweder vor- oder nachgeholt. Im Weiteren wird jeweils von den Kursleitern das Kompetenzniveau der Lernenden, also der aktuelle Ausbildungsstand, beurteilt. Die Benotung zählt ausserdem für die spätere Lehrabschlussprüfung. Der überbetriebliche Kurs ist in die vier Hauptpunkte «informieren», «planen und entscheiden», «realisieren» sowie «evaluieren» eingeteilt. «Ziel des Lernprozesses ist es, dass unser Nachwuchs sicher und selbstständig arbeiten und handeln kann», so Markus Fotsch, Förster der gastgebenden Gemeinde Hallau.

**Direkte Überprüfung vor Ort** Für ihn und den Kursleiter Stefan Burch vom Amt für Landschaft und Natur, Abteilung Wald, ist es selbstredend, dass das selbstständige Arbeiten erst dann möglich ist, wenn der für eine Tätigkeit notwendige Ausbildungsstand erreicht ist. Entsprechend absolviert der Forstnachwuchs nicht unvorbereitet einen überbetrieblichen Kurs. Zum einen weil, wie bereits erwähnt, eine Benotung ansteht. Zum andern deswegen, weil jeweils am



Ein Lernender erklärt bei der Arbeitspräsentation die Schnittart mit der Kettensäge.



Forstwartlernende, Ausbilder und Lehrmeister versammelten sich zum Erinnerungsfoto auf dem Hallauer Berg.

(Bilder: tm)

angekündigten Besuchstag der Lehrmeister vor Ort in einem Waldstück im persönlichen Gespräch direkt überprüfen kann, wie weit der Wissensstand und die umgesetzte Praxis des Lernenden ist. Soweit der Ausbildungsverantwortliche überhaupt bereit ist, seine Verantwortung zu übernehmen. Bedauerlicherweise standen nämlich vereinzelt Auszubildende alleine da, während die Kollegen den Chefs ihre Arbeiten zeigten und diese besprachen. Das Interesse aller am eigenen Berufsnachwuchs wäre hier schon angesagt, auch wenn es sich um Gemeinde- oder Staatsbetriebe handelt.

**Ein toller Ausbildungsjahrgang** Insgesamt waren die Hallauer Förster Markus Fotsch, Ruedi Alder und Claudio Kronenberg sowie die anderen Kursleiter von der Gruppe, die am Ende des Kurses ihre Arbeiten präsentierte, sehr angetan. «Wir haben sehr gute Leute dabei, die uns viel Freude bereiten», sagte Roman Schnyder, Ausbildungsleiter der Orga-

nisation der Arbeitswelt Wald Zürich-Schaffhausen.

Betrachten Laien die Lernenden im ersten Lehrjahr eins zu eins, so sind sie von deren Wissensstand zumindest erstaunt. Vom Pflegeauftrag (Hauptpunkt informieren) über den Arbeitsablauf und die einzusetzenden Arbeitsmittel (planen und entscheiden), bis hin zur Anwendung der Arbeitstechniken und dem Einhalten der Sicherheitsregeln (realisieren) sowie dem ausgefallenen Ergebnis (evaluieren) können sie sich jetzt schon darüber freuen, dass mit dem derzeitigen tollen Ausbildungsjahrgang die künftige Hege und Pflege des Waldes in guten Händen ist.

Getragen wird die OdA Wald ZH SH vom Waldwirtschaftsverband des Kantons Zürich, vom Verband Zürcher Forstpersonal, vom Kanton Zürich (Amt für Landschaft und Natur, Abteilung Wald), Wald Schaffhausen, Kantonalen Forstverein Schaffhausen und Kanton Schaffhausen (Kantonsforstamt). (tm)

› **SPORT**

### Erfolgreiche Armbrustschützen



**Armbrust** Die am Samstag zu Ende gegangene Armbrust-WM in Osijek (Kroatien) ist für die zwei Schaffhauser Teilnehmer erfolgreich verlaufen. Auch wenn die

Wettkämpfe nicht immer so wie erhofft verliefen, konnten beide Edelmetall mit nach Hause nehmen. Beim 30-Meter-Teamwettkampf Elite konnte Roman Gohl aus Neuhausen den dritten Rang erreichen. Der Wettkampf war sehr ausgeglichen und jeder Fehlschuss konnte für das eine oder andere Team entscheiden. Der Punkteunterschied zwischen dem erstplatzierten Team Russland und dem fünften Rang betrug nur sechs Punkte. Beim Einzelwettkampf konnte Gohl sich nochmals steigern und erreichte den erhofften Finaldurchgang. Mit dem drittbesten Final konnte er sich auf den sechsten Schlussrang verbessern.

Sarah Hügli aus Beringen (Bild) durfte sich in den Teamwettkämpfen die erhoffte Medaille überreichen lassen. Sie erreichte in der 10-Meter-Disziplin den dritten Rang und in der 30-Meter-Disziplin den zweiten Rang. Leider hat es für Hügli knapp nicht in einen Finaldurchgang gereicht, trotzdem kann sie mit ihrer ersten WM-Teilnahme sicherlich zufrieden sein. (eg)

**Resultate**

10 m U23-Team: 1. Rang Russland 1152 Pkt.; 2. Rang Deutschland 1137; 3. Rang Schweiz 1128

10 m Einzel: 1. Rang Ekaterina Parshukova (RU) 490 (394/96) Pkt.; 2. Rang Nolwenn Palmlanc (F) 483 (389/94); 3. Rang Laura Nold (D) 477 (384/93); 12. Rang Sarah Hügli (SUI) 376 Pkt.

30 m U23-Team: 1. Rang Frankreich 1675 Pkt.; 2. Rang Schweiz 2 1658; 3. Rang Österreich 1657

Einzel: 1. Rang Thomas Debenne (F) 656 (565/91) Pkt.; 2. Rang Mirco Steiner (SUI) 652 (560/92); 3. Rang Michael Kleemann (AUT) 650 (558/92); 11. Rang Sarah Hügli 550

30 m Elite Team: 1. Rang Russland 1 1670 Pkt. 2. Rang Russland 2 1667; 3. Rang Schweiz 2 1665.

Einzel: 1. Rang Nazar Luginets (RU) 669 (577/92); 2. Rang Renato Harlacher (SUI) 663 (575/88); 3. Rang Thomas Aumann (AUT) 659 (570/89); 6. Rang Roman Gohl (SUI) 653 (563/90)

Alle Resultate unter [www.easv.ch](http://www.easv.ch)

### Aufgaben der OdA Wald ZH SH

Die OdA Wald ZH SH übernimmt die Aufgaben, die den Organisationen der Arbeitswelt vom Bundesgesetz über die Berufsbildung vorgegeben sind. Dazu gehören unter anderem die Umsetzung der Verordnung über die berufliche Grundbildung für Forstwärte, die Sicherstellung der Finanzierung für die forstliche Aus- und Weiterbildung, die Organisation der überbetrieblichen Kurse, die Förderung der forstlichen Aus- und Weiterbildung in den Kantonen Zürich und Schaffhausen und die Überwachung der Ausbildungstätigkeit sowie das Betreiben von Öffentlichkeitsarbeit für die Forstberufe. (tm)